

Funken, die aus Muspellheim heranflogen, schmolz das Eis und es tropfte ein lebendes Wesen zusammen, Ymir oder Aurgelmir, von dem das Riesengeschlecht stammt oder genauer das Volk der Reifriesen (hrimpursar). Und als das Eis weiter tropfte, entstund die Kuh Audhúmla, welche aus den salzigen Eissteinen das erste menschenartige Wesen, den Buri, herausleckte. Die Enkel desselben sind Odín, Vili, Vé, die den Riesenvater Ymir erschlugen und aus den Theilen seines Leibes die Erde bildeten.

Diese Erde dachten sich die Germanen als runde Scheibe, um welche das tiefe Meer fließt. Die Küstenländer desselben, den Útgard, bewohnen die Riesen; Útgard heisst deshalb auch Jotunheim, Riesenwelt. Die inneren Länder der Erdscheibe, der Midgard, sind den Menschen eingeräumt.

Auf dieser Erde bleiben die ältesten Theile der sich bildenden Weltordnung bestehen. Nur erscheint das Südtheil, Muspellheim, als rein mythisches Reich der Feuerriesen, der Muspellsöhne, und liegt den Nordmännern weit aus dem Sinne; während Nifheim nicht bloß die mythische Welt ist, wohin des Donnergottes Riesenzüge gehen, sondern als ein wirkliches Land im höchsten Norden oder Nordosten gedacht wird, das auch für kühne Seefahrer zu erreichen ist. Von seiner Natur verräth die Hymisquida einiges. An des Himmels Enden, östlich von den Elivagar, wohnt Hymir, der Riese der Dämmerung, zu dem der Donnerer fährt, Walfische und die Welt-
schlange bei ihm angelt und ihm den meilentiefen Braukessel entführt. Es ist ein Felsenland an oder in dem Meere, mit Lavastrecken (hraun) und Eisbergen. Die Natur Islands ist also auf das Riesenland übertragen und es läge nicht fern, eine der heissen Quellen Islands als Vorbild des tiefen Kessels (hverr, lögvellir) des Riesen zu muthmassen.

Nördlich oder östlich über den Elivagar liegt das Riesenland, wo Hymir wohnt und wohin Thor wadet, um mit dem Hrungnir zu kämpfen.¹ Dort ist des Himmels Ende und solche Kälte herrscht da, dass dem Aurvandil, welchen der Donnerer

¹ Býr fyr austan elivága hundviss Hýmír at himins enda. Hymisqu. — Þórr sagði henni þau tíðindi at hann hafði vaðit norðan yfir elivága. Sn. Edda 110. Rask.